

TRIMUM: Ich dachte, dann wäre alles gut.

Das Lied entstand im Rahmen eines Trimum-Workshops mit geflüchteten Jugendlichen.
Die Autorin des Textes war zum Zeitpunkt der Entstehung 16 Jahre alt.

Em Am Em

Das Land, in dem ich leb - te, war sehr hoff - nungs - los Seit
Dort weg - zu - ge - hen, das hat mir Hoffnung ge - macht. Wir

Am Em Am

vie - len Jah - ren herrscht dort Krieg und Not. Wir ha - ben lan - ge zu
ha - ben uns - re Hei - mat auf - ge - geben Und ha - ben uns ein neu - es

Em F#m Am Bb F#m Bb

käm - pfen ver - sucht, Doch dann war das Le - ben be - droht. Frie - den zu ü - ber -
Land ge - sucht, Um in

Em Bb Em

le - ben. Ich dach - te, dort gibt es kei - ne Sor - gen mehr Ich

Bb Em Bb C

dach - te, dann wä - re al - les gut. Ich dach - te, dann sind wir in Si - cher - heit, doch

Am Bb Em

manch - mal ver - lässt mich der Mut. doch
manch - mal ver - lässt mich der Mut.

Liebe Nutzerin, lieber Nutzer,
wir freuen uns über Ihr Interesse an trimum.de und an diesem Lied. Trimum ist ein gemeinnütziger Verein, der sich ausschließlich aus Projektmitteln finanziert. Längerfristig planen wir die Publikation weiterer Liederhefte. Bis diese Hefte erhältlich sind, möchten wir die Idee eines interreligiösen Singens unterstützen und befördern, indem wir ausgewählte Lieder mit Einwilligung der Autor/innen öffentlich zugänglich machen und zu einer beschränkten Nutzung als Download zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie, mit diesem urheberrechtlich geschützten Material sorgfältig umzugehen und es außerhalb Ihrer interreligiösen Veranstaltung(en) nicht zu publizieren und zu verbreiten. Sollten Sie konkrete Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge oder Ergänzungen zu diesem Lied haben, freuen wir uns über eine Nachricht an info@trimum.de. Sollten Sie die hier veröffentlichten Lieder in größerem Umfang nutzen, freuen wir uns über eine (steuerlich absetzbare) Spende an den Trimum e.V., (Volksbank Stuttgart, IBAN: DE02 6009 0100 0428 5830 08, BIC: VOBADESS, Stichwort "Spende Liederbuch"). Bitte geben Sie in der Überweisung Ihre Postanschrift an, damit wir Ihnen am Jahresende eine Spendenquittung zuschicken können.

Ich dachte, dort gibt es keine Sorgen mehr
Ich dachte, dann wäre alles gut.
Ich dachte, dann sind wir in Sicherheit,
doch manchmal verlässt mich der Mut.
doch manchmal verlässt mich der Mut.

Ich habe eine lange Reise hinter mir,
sie hat mich nach Deutschland geführt
anfangs war ich noch voller Mut
und habe Hoffnung gespürt.

Doch dann sah ich, dass Flucht keine Reise ist:
Mein Tagebuch will ich nicht zeigen
Von dieser Art von Erinnerung
Möchte ich lieber schweigen.

Ihr denkt, wir hätten keine Sorgen mehr
Ihr denkt, jetzt wäre alles gut.
Es stimmt, wir sind hier in Sicherheit,
doch manchmal verlässt mich der Mut.
doch manchmal verlässt mich der Mut.

Ein neues Land ist wie ein fremdes Kartenspiel:
Du weißt nicht, welche Karte wieviel zählt.
Du denkst, du hast einen Trumpf auf der Hand
Und hast doch die falsche gewählt.

Die Sprache, die ich lernte, ist hier nichts mehr wert.
Ich muss sprechen lernen wie ein kleines Kind.
Akkusativ und Dativ sind wie Feinde für mich.
Ob sie wohl jemals zu besiegen sind?

Ich denke oft, dass ich voller Sorgen wär.
Mir ist, als verlöre ich den Mut
Doch hier ist kein Krieg, man ist in Sicherheit
Und hier zu sein, das ist gut.
In Frieden zu leben ist gut.

Text: Nigina Alakozai,
Melodie: Bernhard König
www.trimum.de